

Empfehlungen der AG PAN an den Kulturausschuss / Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Mitglieder der AG PAN: Bürgermeister Peter Hinze, Andrea Joosten (KKK / Protokoll), Reimund Sluyterman (PAN e.V.), Irene Möllenbeck (Stiftung PAN), Walter Schieck (Stiftung PAN), Gaby Krafft (Stiftung PAN), Martin Amasov (Stiftung PAN), Norbert Kohnen (pro kultur e.V.), Irmgard Kulka (CDU), Gerhard Gertsen (CDU), Till Nieke (CDU), Leonie Pawlak (SPD), Lisa Braun (SPD), Gabriele Hövelmann (Bündnis 90 / Die Grünen), Christoph Papendorf (BGE)

Die AG PAN hat sich zum Ziel gesetzt, zu untersuchen, wie man das PAN zukunftsfähig machen kann. Als Ergebnis ihrer Diskussionen stehen 3 Bereiche, in denen Veränderungen notwendig sind.

1. Personelle Verstärkung

Das PAN kunstforum braucht personelle Verstärkung, um mehr Veranstaltungen durchführen zu können. Auf lange Sicht hin wird der Museumsbetrieb einschl. des Veranstaltungsmanagements im Multifunktionsraum nicht mehr aussch. ehrenamtlich, sondern nur mit Unterstützung durch hauptamtliches Personal durchgeführt werden können. Gedacht ist hier vor allem an die Stelle eines Hausmeisters.

2. Räumliche Veränderungen

Die AG PAN empfiehlt der Verwaltung, die geeigneten Maßnahmen zu finden, damit die Räume ganzjährig für den Museumsbetrieb und Veranstaltungen genutzt werden können. Insbesondere im Obergeschoss bedarf es einer besseren Regulierung der Raumtemperatur.

3. Unterstützung im Bereich Marketing

Die AG PAN empfiehlt eine Unterstützung im Bereich Marketing, die eine Sichtbarmachung des Hauses zur Folge hat. Dies betrifft sowohl die Hinweisbeschilderung zwischen Rheinpromenade und PAN kunstforum als auch die Beschriftung des Gebäudes selbst.

Als Fazit dieser 3 Punkte empfiehlt die AG PAN eine unbefristete Vertragsverlängerung mit dem PAN e.V..

Emmerich am Rhein,